**Gesuch für einen Unterstützungsbeitrag**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Allgemeine Angaben** | | | | |
| **Name des Projekts:** | Hausbesuchsprogramm „Spiel mir mir“ Ortschaft | | | |
| **Institution:**  Name, Adresse, Telefon, Mail, Webseite | Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden  k.husi@perspektive-tg.ch | | | |
| **Trägerschaft:**  Name, juristische Form, Adresse, Telefon, Mail, Webseite |  | | | |
| **Kontaktperson:** Vorname, Name, Institution, Funktion, Adresse, Telefon, Mail |  | | | |
| **Projektdauer und Durchführungsort:** |  | | | |
|  |  | | | |
| **Projektinhalte und Ziele** | | | | |
| **IST-Zustand:**  Wo und warum besteht Handlungsbedarf? | Die aktuelle Situation in der Gemeinde xy zeigt, dass….. | | | |
| **Projektinhalt:**  Welches sind die geplanten Projekt-Aktivitäten? | * Hausbesucherin und Koordinatorin rekrutieren (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Umsetzungsmaterialien organisieren und Flyer erstellen (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Öffentlichkeitsarbeit bei relevanten Personen (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Beginn Rekrutierung von Familien (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Phase der durchschnittlich 13 Hausbesuche und 3 Gruppenangebote (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Projektabschluss (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) * Evaluation (ungefährer Zeitraum: Monat/Jahr) | | | |
| **SOLL-Zustand:**  Welche Ziele verfolgt das Projekt? | Im Zentrum des Programms „Spiel mit mir“ stehen die Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz sowie die Vernetzung der Familien in der Gemeinde. Die Kinder erfahren durch die Anleitung der Eltern mittels der Hausbesucherin sowohl zu Hause als auch in der Umgebung ein anregungsreiches Umfeld, das auch nach Programmabschluss weiter besteht. Durch vielfältige Erfahrungen können sich die Kinder sprachlich, motorisch, kognitiv und sozial gesund entwickeln. Zusätzlich entsteht dank der Vernetzung mit anderen Familien ein Raum für soziales Lernen. Die Eltern lernen während dem Programm lokale Angebote kennen, welche die Entwicklung des Kindes fördern (wie z.B. lokale Programme) und wissen zudem, welche örtlichen Kontaktstellen beratend zur Seite stehen (wie z.B. Mütter- und Väterberatung, …).  Weitere Ziele der Gemeinde sind, ….. | | | |
| **Zielgruppe(n):**  Für welche Zielgruppe(n) ist das Projekt gedacht? (Alter, Geschlecht, Eizugsgebiet, etc..) | Das Hausbesuchsprogramm „Spiel mit mir“ richtet sich an leicht belastete Familien, insbesondere… aus …. mit Kindern im Alter zwischen 2 Jahren bis Kindergarteneintritt | | | |
| **Vernetzung:**  Wie ist das Projekt vernetzt? Wie wird die Vernetzung gefördert? | Aufführen der lokalen Vernetzungspartner | | | |
| **Evaluation / Wirkungskontrolle:**  Wie und durch wen wird die Wirkung des Projekts beurteilt? | Koordination der Hausbesucherinnen durch die Perspektive Thurgau, welche das Projekt in der Pilotphase in Zusammenarbeit mit der PHTG erfolgreich evaluiert und weiterentwickelt hat.  Wie innerhalb Gemeinde? | | | |
|  |  | | | |
| **Finanzen und Budget** | | | | |
| **Gesamtbudget:**  Detailbudget beilegen oder an dieser Stelle aufführen | Jährliche Kosten pro Platz:……………  Anzahl budgetierte Plätze: …………… | | | |
| **Höhe des gewünschten Betrages an die Fachstelle:**  Bedingungen: 2/3 Eigenfinanzierung |  | | | |
| **Weitere Geldgeber:**  Angefragte Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Institutionen, Stiftungen, andere: | **Politische Gemeinde, Schulgemeinde, Institution, Stiftungen, andere:** | | **Betrag in CHF:** | **Zusage: Ja / Nein oder noch offen:** |
|  | |  |  |
|  | |  |  |
|  | |  |  |
|  | |  |  |
|  |  | | | |
| **Beilagen und Unterschrift** | | | | |
| **Beilagen:** z.B. Projektkonzept, Vereinsstatuten, Budget, Protokolle, Flyer usw. |  | | | |
| **Für die Richtigkeit der Angaben:** | Datum, Ort:  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Unterschrift:  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | |

**Bitte per Mail oder Post senden an:** Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Regierungsgebäude, Zürcherstrasse 188, 8510 Frauenfeld, [k.iseli@tg.ch](mailto:k.iseli@tg.ch), Tel. 058 345 57 62.   
Weitere Informationen, Unterlagen und Kriterien zur Projektunterstützung finden Sie unter: [www.kjf.tg.ch](http://www.kjf.tg.ch) (Rubrik „Gesuche Projektunterstützung“)